

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Herausgeber: Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behinderter (Schweiz) [ab 1993]
Band: 31 (1989)
Heft: 3: Pulssatire

Artikel: Heiliger Aeskulap! [Gedicht]
Autor: Tucholsky
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157797>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heiliger Aeskulap!
der du die Chirurgen geschaffen hast,
auf dass das Überflüssige am Menschen
entfernt werde,
und die Hals-Spezialisten,
auf dass die Chirurgen nicht alles
allein operieren;
der du die Gynäkologen schufest,
die zu Ende führen,
was der Mann so unvollkommen angefangen;
der du Homöopathen und Allopathen schufest,
damit der Kranke zumindest weiss,
wovon ihm schlecht wird;
sowie auch die Hautärzte,
die sich über gar nichts mehr wundern;
und die Psychiater,
die sogar die Vornamen
der Geisteskrankheiten kennen!

Heiliger Aeskulap!
der du die Doktoren geschaffen hast,
deren Wissen zusammenknallt,
wenn sie selber einmal Patienten sind;
Mediziner, die so lange Fortschritte machen,
bis sie wieder bei Hippokrates angelangt sind:

gepriesen werde dein Namen – !
Amen.

Tucholsky, 1930